

Gemeinde Am Mellensee

Unternehmenspräsentation Strommanufakturen

strommanufakturen

Bei den Strommanufakturen konzentrieren wir uns auf die Planung und Realisierung von Freiflächen-PV Anlagen sowie Agri-PV Anlagen – Als Landwirte betrachten wir das Thema ganzheitlich.

Freiflächen-Photovoltaik



Gemeinsam mit Landwirten entwickeln wir Freiflächen-Photovoltaikanlagen an Standorten, die für eine umweltfreundliche Energiegewinnung ideal geeignet sind. Unser Ansatz zeichnet sich durch Fairness und Transparenz aus, wobei wir großen Wert auf eine gleichberechtigte Partnerschaft mit allen beteiligten Akteuren legen. Wir sind bestrebt, die Vorteile erneuerbarer Energien zu maximieren und gleichzeitig die Bedürfnisse und das Wohl der Landwirte und der lokalen Gemeinschaft zu berücksichtigen, um einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region zu leisten.

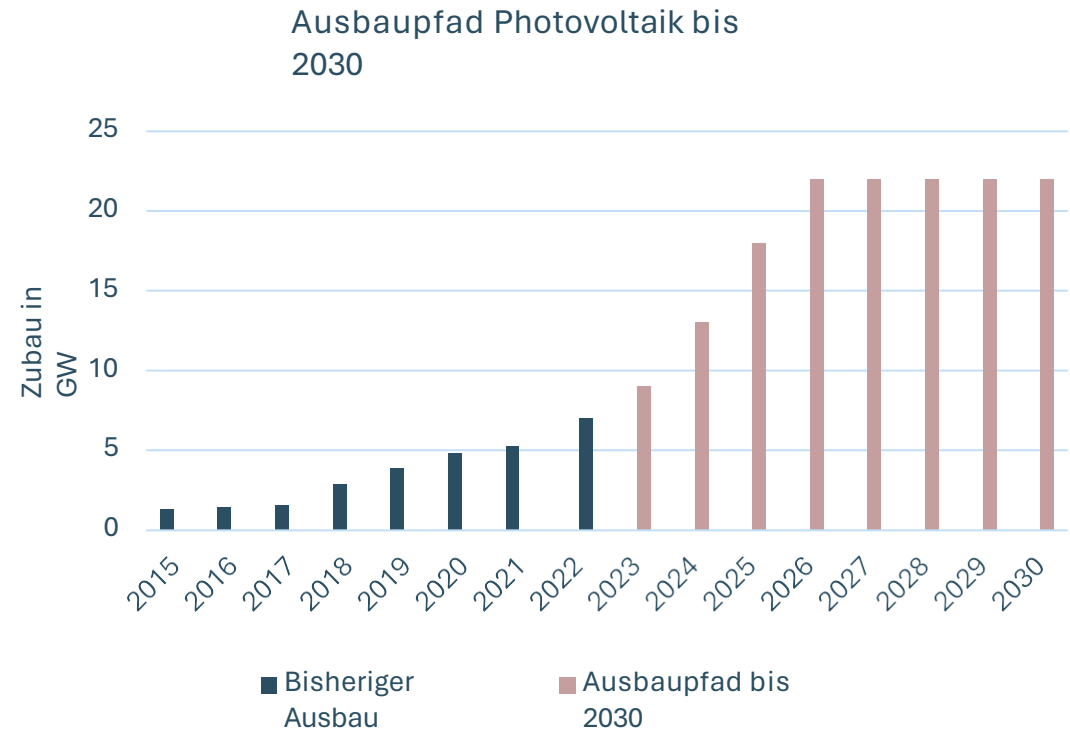
Agri-PV



Gemäß §35 BauGB ist es Landwirten gestattet, bis zu 2,5 Hektar ihrer Betriebsfläche für die Installation von Agrar-Photovoltaikanlagen (Agri-PV) zu nutzen. Diese Verknüpfung von Energiegewinnung und Landwirtschaft findet im räumlichen und funktionalen Zusammenhang mit dem landwirtschaftlichen Betrieb statt. In Kooperation mit den Strommanufakturen werden geeignete Flächen ausgewählt und die PV-Anlagen gemeinschaftlich betrieben. Dabei wird das landwirtschaftliche Konzept integrativ unter den Solarmodulen umgesetzt, was den Landwirten ermöglicht, ihre Anbauflächen effizient zu nutzen und gleichzeitig eine über dem Durchschnitt liegende Pacht zu erhalten. Diese synergetische Nutzung fördert nachhaltige Landwirtschaft und erneuerbare Energien.

Der Ausbau von Photovoltaik ist ein wichtiger Baustein, um die ambitionierten Klimaziele der Staatengemeinschaft zu erreichen.

- Es ist ein jährlicher Zubau von 22 GWp an PV in Deutschland notwendig.
- Geplant ist eine Steigerung der installierten Leistung auf 215 GWp bis 2030 und auf 400 GWp bis 2040.
- 1,2 - 2,4 % der landwirtschaftlich genutzten Fläche werden bis 2040 für Photovoltaik-Freiflächenanlagen benötigt.
- Durch "Greening" verliert Deutschland 4% der Ackerfläche - im Verhältnis wesentlich mehr als durch PV-Freiflächenanlagen.
- Wir helfen der Gemeinde Am Mellensee von diesen Chancen direkt wirtschaftlich zu profitieren.

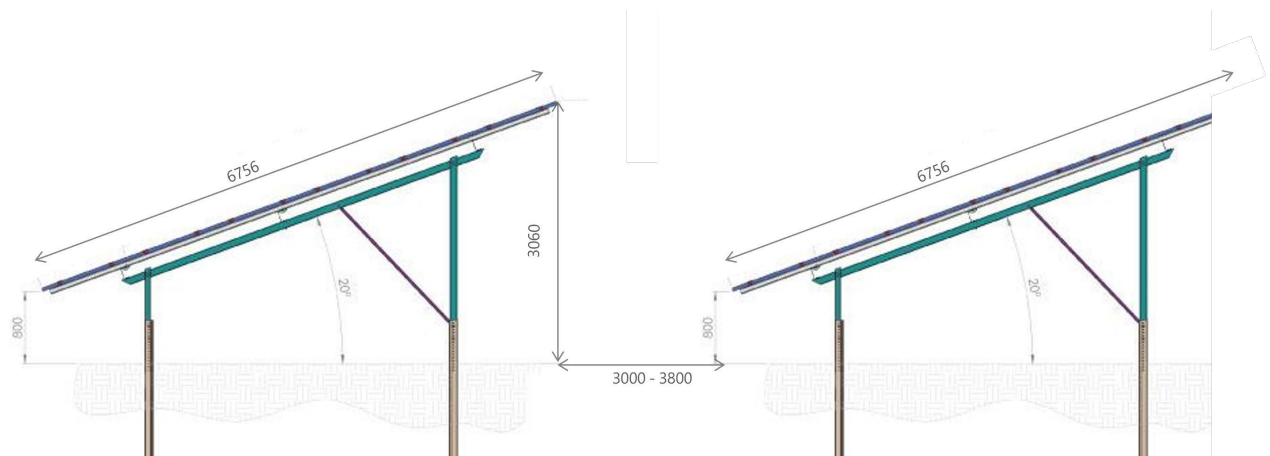


Bei der Auswahl unserer Lieferanten achten wir auf Qualität und Langlebigkeit der Module. Sämtliche Materialien werden von geprüften Lieferanten bezogen.

- Es findet keine Versiegelung des Bodens unter den Modulen statt, nur für Trafos sind Fundamente notwendig.
- Ca. 60- 80% der Planfläche wird überbaut.
- In Reihenabständen wird eine abgestimmte Saadmischung eingebracht, sodass eine extensive und lokal angepasste Grünlandflora entstehen kann.
- Die Fläche kann mit Schafen beweidet, oder alternativ durch regelmäßigen Grasschnitt gepflegt werden.



- Modultisch: 3 Module vertikal
- Modulneigung von ca. 20°
- Tischhöhe Unterkante: ca. 0,7- 0,8 m
- Tischhöhe Oberkante: ca. 3 –3,6 m
- Reihenabstand von 2 - 3,5 m
- Modulmaße: L:2,2 m x B:1,04 m
- Rammtiefe: 1,2 – 1,9 m

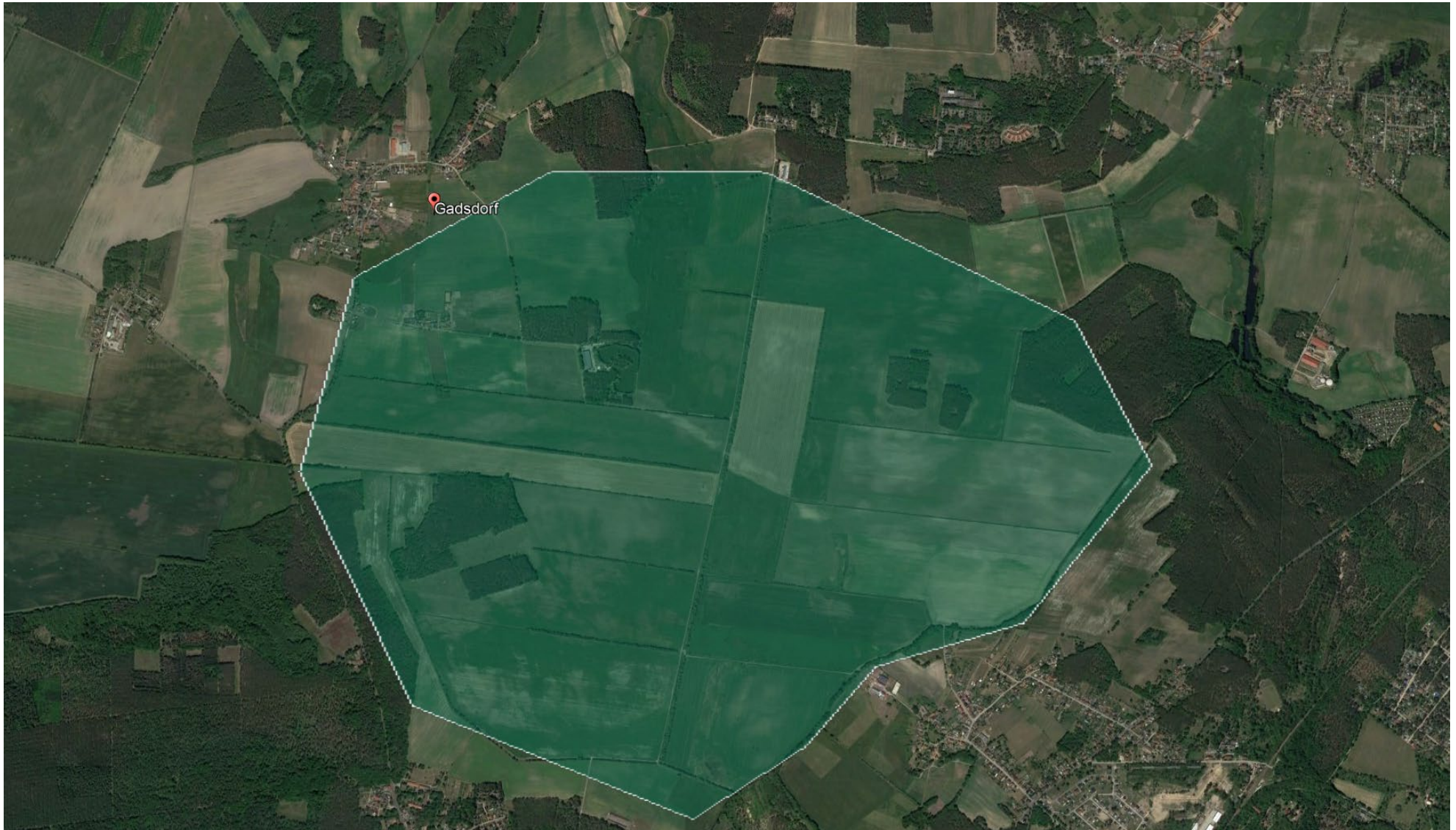


Es findet kaum eine Versiegelung des Bodens statt. Vielmehr entstehen durch die Extensivierung der Fläche unter den Modulen neue, artenreiche Biotope.

- Intensiv bewirtschaftete Flächen werden extensiviert. Landschaftspflege wird weiterhin betrieben, so bleiben auf Kulturlandschaften angepasste Arten erhalten.
- Die Zäune, die die PV-Anlage umschließen, lassen sich mit ca. 20 cm hohen „Kleinwild-Durchlass“ bauen.
- Es profitieren Vögel, Insekten, Fledermäuse, Amphibien und Reptilien auf den schattigen Flächen und in Reihenzwischenräumen.
- Tierarten nutzen den Solarpark als Rückzugsort und angrenzende Flächen zur Nahrungssuche.
- Bei der Grünpflege arbeiten wir vorrangig mit lokalen Schäfer:innen zusammen.
- Unsere Saadmischungen sind bunt und haben das Potenzial, Bienenzüchtern einen attraktiven Standort zu bieten.



Im Gemeindegebiet Am Mellensee sehen wir das größte Potenzial auf den Flächen, die sich südöstlich vom Ortsteil Gadsdorf befinden. Projektgröße und Standort ergeben sich aus der Abstimmung mit den Gemeindevertretern.



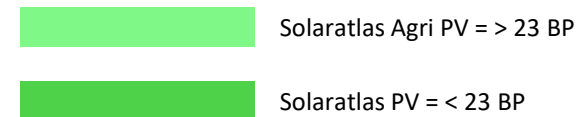
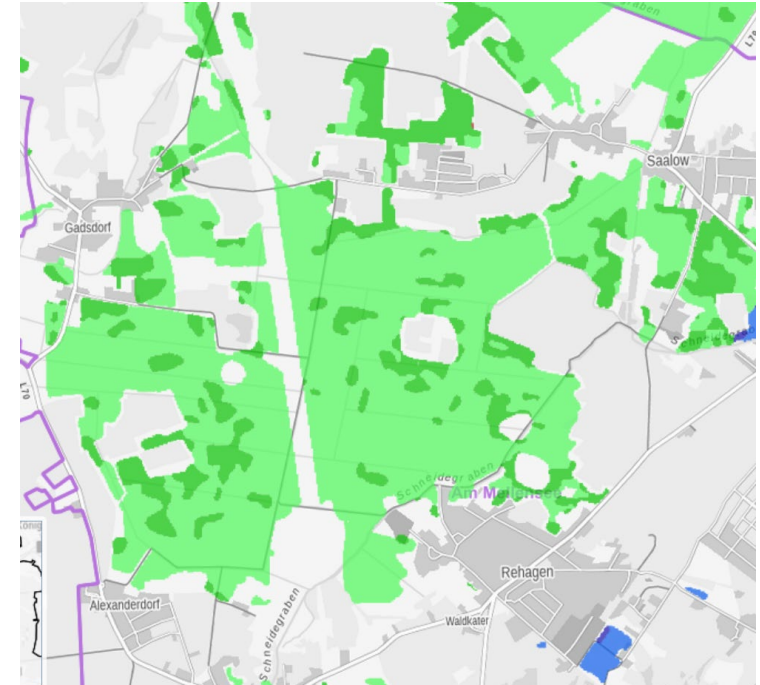
Die Potenzialfläche beläuft sich auf rd. 250 ha und dient lediglich einer Standortindikation. In Abstimmung mit der Gemeinde werden Größe der Anlage und genauer Standort bestimmt.

Abb. I: Potenzialfläche für Photovoltaik = ca. 250 ha



- Die definierte Potenzialfläche befindet sich in einem Gebiet mit geringem Ertragspotenzial und schwachen Böden.
- Der Solaratlas Brandenburg weist die Fläche im Ganzen als potenzielle Agri-Photovoltaik Fläche aus und in großen Teilen auch als reine Photovoltaikfläche. Dies resultiert daraus, dass die Bodenpunkte in dem Gebiet teilweise unter 23 BP liegen und teilweise knapp darüber.

Abb. II: Ausschnitt aus dem Solaratlas



Eine Photovoltaikanlage mit einer installierten Leistung zwischen 100 und 200 MWp würde für die Gemeinde Am Mellensee jährliche Einnahmen i.H.v. 200 – 400 T€ bedeuten.



■ **Starke Finanzen:**

- Einnahmen der Gemeinde durch Gewerbesteuer.
- Darüber hinaus fließt an die Gemeinde der „Solar-Euro“ i.H.v. 2.000 €/MWp und Jahr.
- Die Kabeltrasse soll nach Möglichkeit auf Flächen der Gemeinde verlaufen, um zusätzliche Einmalzahlungen für die Nutzung von Wege- und Kabelrechten zu generieren.



■ **Infrastruktur:**

- Jede Photovoltaikanlage dieser Größenordnung braucht ein Brandschutzkonzept.
- Ein Ergebnis der Konzepterstellung kann sein, sofern rechtlich möglich, dass die regionale Feuerwehr mit der entsprechenden Technik ausgestattet und ggf. modernisiert wird, um für alle Fälle gut vorbereitet zu sein.



■ **Unterstützung der Regionalen Wertschöpfung:**

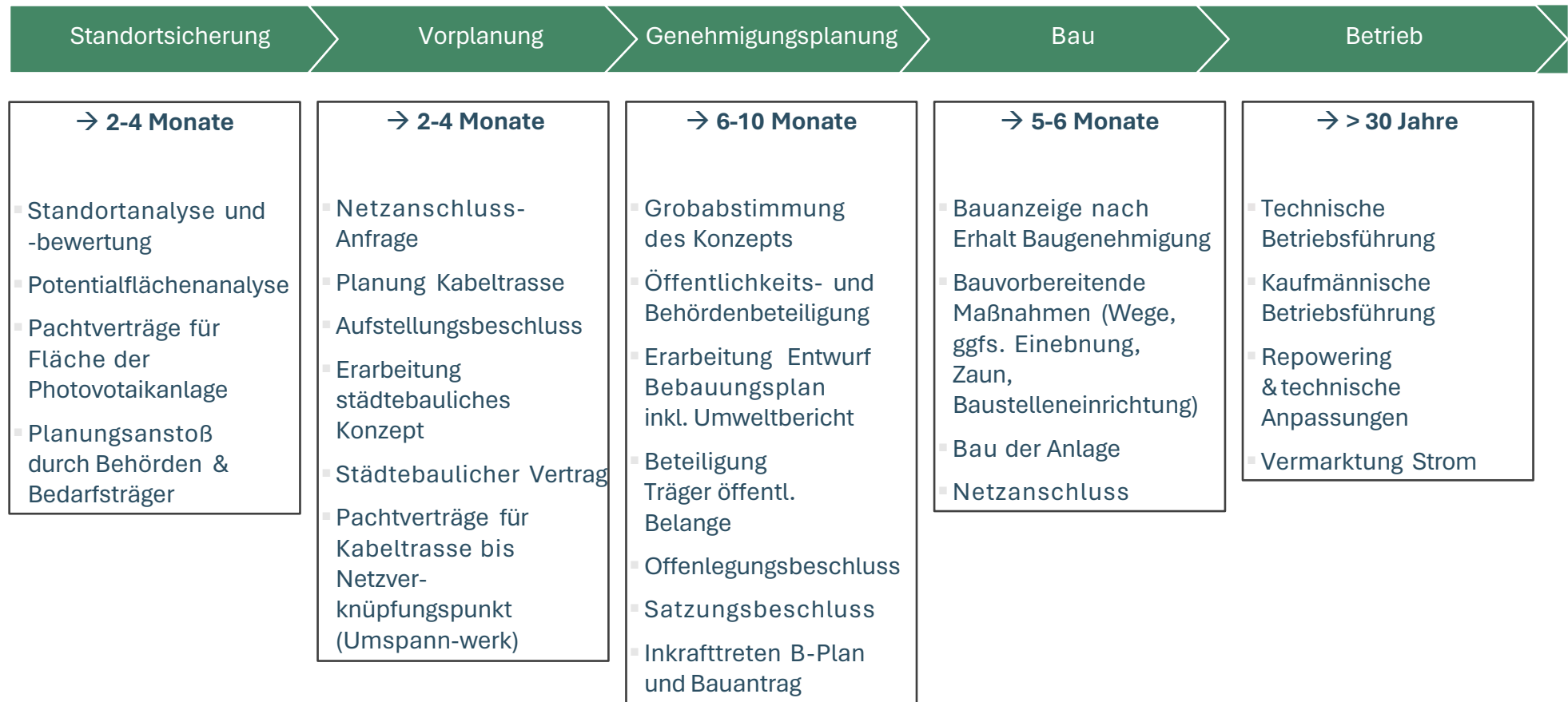
- Unterstützung und Einbindung von regionalen Unternehmen in der Bau- und Betriebsphase.
- Vergabe der Grünpflege vor Ort.
- Je nach Nutzung unter den Modulen werden regionale Schäfer sowie Imker in das Projekt einbezogen.



■ **Beitrag zur Energiewende:**

- Jede Gemeinde ist aufgerufen, einen Beitrag zur Energiewende zu leisten und entsprechende Projekte zu fördern.
- Ein Photovoltaikprojekt dieser Größenordnung bedeutet einen substanziellen Beitrag zur Deutschen Energiewende.

Im Idealfall vergehen von der ersten Idee des Projektes bis zur schlüsselfertigen Photovoltaikanlage ca. 1,5 Jahre, abhängig vom jeweiligen Genehmigungsverfahren.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Henrich Hardenberg

hgh@strommanufakturen.de

M: +49 176 842 652 95

strommanufakturen

HKM Strommanufakturen GmbH

Am Kahlischsee 1

15306 Lietzen

hgh@strommanufakturen.de